

EIN BOMBEN IST GEFALLEN

Ein Bomben ist gefallen
wohl in den kühlen Tag.
Mit ihren scharfen Krallen
man sie nicht spüren mag.
Die Blümelein, sie sprießen
nun gar nicht mehr so schnell,
und alle Flüßlein fließen
zurück zu ihrem Quell.

Auch Export-Import-Meyern
ging in den Untergrund.
Sein Bunker, der ist bleiern
und seine Seel gesund.
Der Rentner Gottlob Führe,
sein Chancen hat er gern,
er blättert die Broschüre
und strahlt als wie ein Stern.

Wie Heu und wagenweise
der Schnitter läßt Gebein,
Herrn Meyer schaudert's leise,
er zieht sein Fernrohr ein.
Der Bunker, der war teuer,
verseuchte Nachbarn nahn,
da ruft Frau Meyer Feuer
und zieht den Abzugshahn.

O lieber Herre Christe
sei gnädig diesen Leut.
Schenk Meyern Brot und Würste
und uns die Sicherheit,
Halunken die zu heißen,
die predgen diesen Krieg,
die mit der ganzen Scheißen
noch treiben Politik.


In ihrem Haus, da wohnen
nur Haß und Lug und Trug.
Da wohnen große Drohnen,
die kriegen nie genug,
die lassen Bomben fallen
wohl in den kühlen Tag,
wenn keiner von uns allen
sie daran hindern mag.

EIN BOMBEN IST GEFALLEN

1

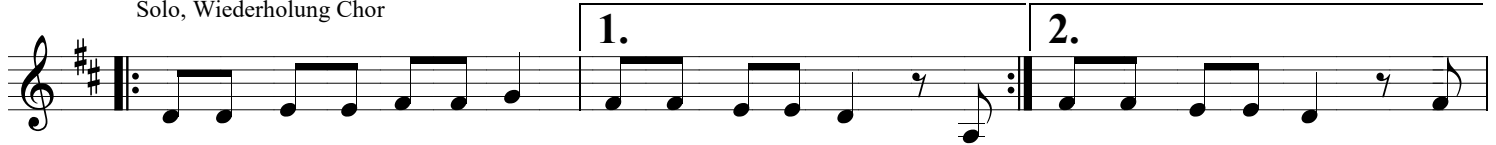
Text und Musik:
Hannes Stütz

Solo, Wiederholung Chor



Ein Bom-ben ist ge - fal - len wohl in den küh - len Tag. Ein in den küh - len Tag. Mit

Solo, Wiederholung Chor



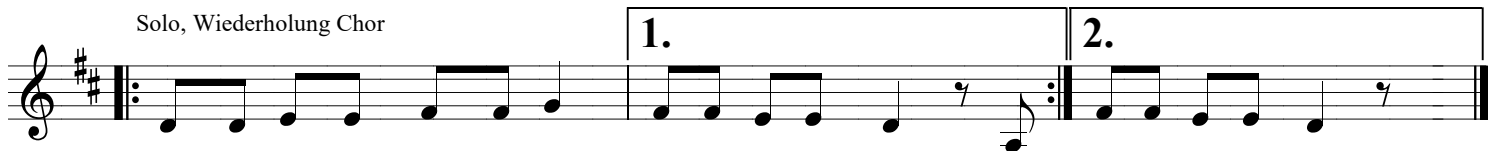
ih - ren schar - fen Kal - len man sie nicht spü - ren mag. Mit sie nicht spü - ren mag. Die

Solo



Blü - me - lein, sie sprie - ßen nun gar nicht mehr so schnell, und

Solo, Wiederholung Chor



al - le Flüs - s - lein - flie - ßen zu - rück zu ih - rem Quell. Und rück zu ih - rem Quell.